

Mieter in Gera-Zwötzen erhalten neue Hausanschlüsse

Christiane Kneisel



Im Wohnhaus Fritz-Reuter-Straße 32-38 in Zwötzen soll in diesem Jahr die Elektroanlage modernisiert werden.

Foto: Peter Michaelis /Funke Medien Thüringen

GERA Nach zwei Jahren ist jetzt „Halbzeit“ bei der Elektrosanierung im Wohngebiet der WBG „Glück Auf“ Gera.

Gemeinsam mit dem Unternehmen Energieversorgung Gera (EGG) wird die WBG „Glück Auf“ in diesem Jahr in ihrem Wohngebiet in Gera-Zwötzen weiter die Elektrosanierung voranbringen. Das Gebiet umfasst insgesamt 280 Wohnungen. Aktuell ist „Halbzeit“ bei dieser Maßnahme.

2024 erfolgen Elektro-Arbeiten in den Hauseingängen der Walter-Gerber-Straße 37 bis 43 sowie der Fritz-Reuter-Straße 32 bis 38. Die Maßnahmen betreffen acht Hauseingänge mit insgesamt 64 Wohnungen. Die Eingänge erhalten neue Hausanschlüsse. Zudem sollen komplett neue Elektroleitungen durch die Keller, Treppenhäuser bis in die jeweiligen Wohnungen verlegt werden. Außerdem erneuert die EGG Versorgungsleitungen im entsprechenden Tiefbau-Bereich.

Zeitgleich wird Glasfaser verlegt

Zeitgleich wird Glasfasernetz in den Treppenhäusern verlegt. „Anschließend wollen wir die Treppenhäuser sanieren, wobei die Sockel in den Eingangsbereichen gefliest werden. In die Keller werden zudem Brandschutztüren eingebaut“, blickt Uwe Klinger, Vorstandsvorsitzender der Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ voraus.

„Nach einer vierten Etappe im nächsten Jahr werden wir dann das gesamte Wohngebiet in Sachen Elektroinstallation neu erschlossen haben“, freut sich Klinger. Die Häuser dieses Wohngebietes wurden bereits in der Vergangenheit energetisch saniert. Im Zuge dessen erhielten alle Mietwohnungen neue Balkone.

Sanierung wird auch in Bieblach fortgesetzt

Außerdem führt die WBG in diesem Jahr in ihrem Wohngebiet Am Bieblacher Hang die Haussanierung fort. Bei sechs Hauseingängen in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße werden die Treppenhäuser-Sockel gefliest. Für das jeweilige Kellergeschoss gibt es Brandschutztüren, womit dann sämtliche Brandschutz-Auflagen erfüllt wären.